



Arbeitsunfälle müssen nicht sein, zeigt die Messe ArbeitsSicherheit Schweiz. Bild: Dak

Keine Leistung ohne Sicherheit

So sicher wie nötig, so komfortabel wie möglich – diese Maxime gilt bei der Entwicklung von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA). Auf der Fachmesse ArbeitsSicherheit Schweiz am 5. und 6. November 2008 in Basel präsentieren Unternehmen aus den DACH-Ländern, Liechtenstein und Frankreich innovative Produkte auf dem neusten Stand der Forschung und Verarbeitungstechnik. Beleuchtet wird auch der Aspekt, dass Sicherheit in den Köpfen beginnt.

Von Petra Jauch

SDie Anforderungen an Persönliche Schutzausrüstung steigen: Neben grösstmöglicher Schutzwirkung legen Nutzer zunehmend Wert auf Tragekomfort und modisches Design. Dass Schutzbrillen nicht nur vor Gesichtsverletzungen bewahren, sondern zugleich chic sein können, zeigt beispielsweise der Aussteller Sperian. Ähnliche Wertmassstäbe gelten für die Schutzkollektion der Firma teamdress, die Ausstattung,

Optik und Tragekomfort gleichermaßen berücksichtigt. Insgesamt präsentieren die Aussteller der ArbeitsSicherheit Schweiz ein breit gefächertes Angebot für den klassischen Arbeitsschutz.

Bequemlichkeit schadet

Doch was nützen Schutzvorkehrungen, wenn sie aus Bequemlichkeit und mangelndem Gefahrenbewusstsein umgangen werden? Eine bewährte Methode, Verhal-

tensmuster aufzubrechen, bietet das Unternehmenstheater. Das international agierende Theater Interaktiv hat spezielle Stücke zum Thema Arbeitssicherheit entwickelt. Zusammen mit den Mitarbeitenden können riskante Gewohnheiten erkannt, reflektiert und geändert werden – schliesslich sind die meisten Unfälle auf menschliches Fehlverhalten zurückzuführen. Viel Theater um nichts? Wohl kaum: Jede Verletzung bedeutet

nicht nur Leid und Schmerzen für den Betroffenen, sondern auch einen Ausfall oder zumindest eine Einschränkung seiner Arbeitskraft. Damit entstehen unvorhergesehene Kosten für den Arbeitgeber.

Noch weiter denkt die Initiative «Neue Qualität der Arbeit (INQA)» aus Deutschland, die wieder mit einem Messestand vertreten ist. Die Plattform ist davon überzeugt, dass nur sichere und gesunde Arbeitsplätze auf Dauer produktiv und wettbewerbsfähig sein können. «Unsere Formel <Wertschöpfung durch Wertschätzung> ist für viele Unternehmen längst zum wirtschaftlichen Erfolgsfaktor geworden», freut sich Geschäftsführerin Christa Sedlatschek. Die positive Auswirkung einer mitarbeiterorientierten Unternehmenskultur auf die Leistungsfähigkeit von Unternehmen sei inzwischen durch Projekte und Studien belegt.

Ganzheitliche Sicht

Wertschätzung erfahren Mitarbeiter insbesondere durch eine Sicherheitskultur, die nicht nur technische, sondern auch medizinische, ergonomische, psychologische und soziale Aspekte umfasst. Auf einer solchen ganzheitlichen Sicht basiert die betriebliche Gesundheitsförderung. Ihr Ziel ist, die Leistungsfähigkeit und Gesundheit der Mitarbeiter zu erhalten, Krankheiten vorzubeugen und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu stärken. Beeinflussen Vorgesetzte Fehlzeiten? Dieser Aspekt wird erörtert und dabei das nötige Know-how für ein verbessertes Absenzenmanagement vermittelt.

Die ArbeitsSicherheit Schweiz ist die einzige Fachmesse zu den Themen Arbeitsschutz und betriebliches Gesundheitsmanagement in

der Schweiz im Jahr 2008. Gegenüber der Erstveranstaltung im November 2006 verzeichnet sie ein deutliches Wachstum: Auf der verdoppelten Ausstellungsfläche haben sich schon jetzt 40 Prozent mehr Aussteller einen Standplatz gesichert. Entsprechend vergrössert hat sich auch das Programmangebot, für das nunmehr zwei Praxisforen mit insgesamt rund 40 Fachvorträgen zur Verfügung stehen.

Wertvolle Beiträge leisten unter anderem der Verein Arbeitssicherheit Schweiz, der Dachverband suissepro, der Interkantonale Verband für Arbeitnehmerschutz (IVA), der Schweizerische Verband für betriebliche Gesundheitsförderung (SVBGF) sowie das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO). Alle fünf Organisationen engagieren sich darüber hinaus im neuen Fachbeirat zur Messe, dem auch die INQA angehört.

Weitere Informationen zur zweiten Fachmesse für Arbeit und Gesundheit in Basel sind im Internet unter www.arbeits-sicherheit-schweiz.ch erhältlich. ■



ArbeitsSicherheit Schweiz

2. Fachmesse für Arbeit und Gesundheit

Schon registriert?
Jetzt CHF 10.- sparen!

5.-6. November 2008

Messezentrum Basel

www.arbeits-sicherheit-schweiz.ch

Hauptkooperationspartner:



ORGANISATOR
das magazin für kmo

Kooperationspartner:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

suisse_o_pro



SVBGF
Schweizerischer Verband
für Betriebliche Gesundheitsförderung

Kontakt:

spring Messe AG

Tel.: +41 22 73317-32 • kata@sm@messe.org